



MARKTGEMEINDEAMT
4312 RIED/RIEDMARK

BÜRGERMEISTERBRIEF

Bürgermeister
Ernst RABL

Informationszeitung der Marktgemeinde Ried/Riedmark

Folge 3/2014

Frohe Ostern!





Liebe Riederinnen, liebe Rieder!

Am 2. April hat der Verfassungsgerichtshof die Eisenbahnkreuzungsverordnung des Infrastrukturministeriums gekippt und als rechtswidrig eingestuft. In der Begründung beruft sich das Gericht darauf, dass das Bundeskanzleramt den mit den Gemeinden vereinbarten Konsultationsmechanismus nicht ausgelöst und die Verordnung ohne Einbindung dieser beschlossen hat. Die Verordnung ist zwar rechtskräftig, die Kosten für die Sicherung der Eisenbahnkreuzungen hat laut Gerichtsurteil aber zur Gänze der Bund zu tragen.

Diese gerichtliche Entscheidung ist auch für unsere Gemeinde von Bedeutung, da auch uns für die Modernisierung der zwei Eisenbahnkreuzungen an der Donauuferbahn schon heuer Kosten in der Höhe von € 400.000,-- in Rechnung gestellt worden wären (= 50 % der Gesamtkosten). Dieses Urteil ist auch der Be-



weis dafür, wie wichtig es für die Gemeinden ist, mit dem Gemeindebund eine eigene Vertretung zu besitzen, die in diesem Fall eine Kostenüberwälzung vom Bund auf die Gemeinden verhindert hat.

Der äußerst milde Winter hat uns beim Winterdienst, der kaum beansprucht wurde, eine erhebliche Kosteneinsparung gebracht, die dazu genutzt wird, einen neuen Schneepflug samt Salzstreugerät anzukaufen, um für den nächsten strengen Winter - der sicher auch wieder kommt - bestens gerüstet zu sein.

Mit dem Bau des Feuerwehrhauses für die FF Ried/Riedmark wird voraussichtlich schon Ende Mai begonnen, sodass mit einer Fertigstellung im Sommer nächsten Jahres gerechnet werden kann. Auch der Gehsteigbau in Niederzirking in Richtung Poneggen samt Bau eines Rückhaltebeckens und Sanierung der Schwertberger Landesstraße in diesem Bereich wird laut Auskunft

der Straßenmeisterei Perg gleich nach Ostern in Angriff genommen, sodass in den nächsten Monaten wieder mit einer regen Bautätigkeit in unserer Gemeinde zu rechnen ist. Neben den vielen Festen und Feierlichkeiten, die das ganze Jahr über von unseren Vereinen und Gebietskörperschaften organisiert werden, steht heuer mit dem 5. Internationalen Riedertreffen am 31. Mai und 1. Juni ein ganz besonderes kulturelles Ereignis auf dem Programm. Zirka 450 Personen aus den verschiedenen Rieds in ganz Europa werden sich ein paar Tage in unserer Gemeinde aufhalten. Mit Ihrem Besuch dieser Veranstaltung an beiden Tagen (bei freiem Eintritt) können Sie zum Gelingen dieses Festes einen Beitrag leisten. Wir laden dazu sehr herzlich ein.

Frohe Ostern wünscht Ihnen

Ihr
Bürgermeister

(Ernst RABL)

AKTUELLES

Gemeindee Ehrungen

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 25. Juni 2013 wurden zahlreiche verdiente Persönlichkeiten aus Politik, Sport, Kultur und dem Feuerwehrwesen mit Gemeindeehrenzeichen ausgezeichnet. Die Auszeichnungen wurden am 31. Jänner im Rahmen einer Feier überreicht.



Klaus Peter
MAYRHOFFER
(Kommandant-
Stellvertreter FF
Obenberg)



Walter
PFEIFFER
(Zugskommandant
FF Obenberg)

Gemeindeehrenzeichen

Franz
SCHWARZ
(Funktionär der
Union Ried/Ried-
mark)



Helmut
GLOCKER
(Gerätewart FF
Obenberg)



Herbert
BUCHNER
(Lotsenkommandant
FF
Ried/Riedmark)





LEIDER
KEIN
FOTO

Josef
ARTNER
(Schriftführer
FF Altaist-Hartl)



Florian
WAHL
(Kommandant
FF Obenberg)

Gemeindeehrenzeichen in Silber

Hubert
TAUSCHEK
(Obmann Pensi-
onistenverband
Ried/Riedmark)



Ehrenzeichen in Gold

Kons.
Dir. Wilhelm
RESCH
(Funktionär der
Union Ried/Ried-
mark)



Europawahl 2014

Am 25. Mai wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung - für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Europawahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen **Anfang Mai** eine „**Amtliche Wahlinformation - Europawahl 2014**“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).



Muster-Wahlverständigung

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Code für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet sowie einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.

Doch was ist mit all dem zu tun? Zur Wahl am 25. Mai im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen. Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wahlverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.



Friedrich
HACKL
(Kommandant FF
Ried/Riedmark)



Leopold
MAYRHOFFER
(Mitglied des Ge-
meinderates)

Johann
BUCHNER
(Schriftführer FF
Ried/Riedmark)



Ehrenring der Gemeinde

Alois
DIWOLD
(Vizebürgermeister,
Gemeindevorstand,
Gemeinderat und Funktionär
der Union Ried/
Riedmark)



Franz
WALL
(Kassier FF
Ried/Riedmark)



Dipl.-Ing.
Johann
DIRNBERGER
(Gemeindevorstand,
Gemeinderat und Obmann
der Wassergenossen-
schaft Ried/
Riedmark)

Franz
GUSENBAUER
(Funktionär Union
Ried/Riedmark)



Ich bedanke mich nochmals bei allen Geehrten für ihre jahrelange, ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Rieder Gemeindebevölkerung und gratuliere zur Auszeichnung.



Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 21. Mai. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 25. Mai 2014, 17.00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge diese „Amtliche Wahlinformation“.

Unsere Arbeit wird dadurch wesentlich erleichtert.



Verkehrsmaßnahme

Da es in letzter Zeit immer wieder zu Behinderungen der öffentlichen Busse im Bereich der Haltestelle bei der Volks- bzw. Hauptschule gekommen ist, wurde für diesen Bereich gemeinsam mit der BH Perg eine Lösung des Problems gesucht.



Eine Einfahrt aus Richtung „Riedberg“ ist nur mehr bis zu den Parkplätzen der Hauptschule (entlang des Lehrschwimmbeckens) möglich. Ab diesem Bereich ist eine Weiterfahrt zur Volksschule oder zu den Sportplätzen nicht mehr möglich. Diese sind nur mehr über die Zufahrt bei der ehem. Volksschule von der „Lungitzer Straße“ aus zu erreichen. Da festgestellt werden musste, dass sich viele Verkehrsteilnehmer nicht an das Einfahrtsverbot halten, ist in nächster Zeit mit verstärkten Kontrollen durch die Exekutive zu rechnen.

Kunstprojekt

Für ein künstlerisches Projekt im Rahmen des 5. Internationalen Riedertreffens werden noch Sessel jeglicher Art benötigt.

Wenn Sie also Stühle - egal ob aus Holz, Metall oder Plastik - haben, die Sie nicht mehr brauchen und der Gemeinde kostenlos zur Verfügung stellen möchten, so bringen Sie diese entweder beim Gemeindeamt vorbei oder geben Sie uns telefonisch (Tel. Nr. 07238/2055) Bescheid - die Gemeindemitarbeiter holen sie dann ab.



„Die Knopfmacherin“

Vielfältig, bunt und fröhlich sind die Zwirnknöpfe von Sabine Krump. Ein altes Handwerk wurde von ihr mit viel Kreativität zur Kunst erhoben. In ihrem Buch „Knöpfe, Kraut und kluge Köpfe“ plaudert sie über ihre Leidenschaft, das Knopfmachen, über die Verbundenheit mit der Natur und über ebenso kreative Weggefährten. Bereits das erste Werk „Die Knopfmacherin“ hat wegen der liebevoll arrangierten Bilder und der einfüh-



Sabine Krump - „Die Knopfmacherin“

samen Beschreibung des seltenen Handwerks viel Anklang gefunden. „Mein Anliegen ist es, das alte Knopfmacher-Handwerk zu bewahren, weiterzuentwickeln und zu lehren“, erklärt Sabine Krump ihr ganz besonderes Gewerbe. Es gibt nur mehr eine Handvoll Menschen in Österreich, die sich auf das Herstellen von Zwirnknöpfen in Handarbeit verstehen. Zur Zeit unserer Großmütter waren Bettwäsche, Hemden und Blusen mit Zwirnknöpfen versehen, heute erfüllen Reißverschlüsse mehr zweckmäßig als hübsch deren Aufgabe.

Die Geschichte des Zwirnknopfnähens ist in der Familie von Sabine Krump fest verankert. Die Mutter musste schon als Kind mit ihren Geschwistern mithelfen, weil die Großmutter in Heimarbeit Zwirnknöpfe herstellte für einen bescheidenen Zuverdienst. Vor allem im Winter und oft noch vor der Schule, wurde damals fleißig genäht. Das Knöpfe nähen gehörte ganz selbstverständlich zum Tagewerk, so wie die Arbeit auf dem Feld.

Heute hat diese Handarbeit einen ganz anderen Stellenwert. Aus Me-

SA. 31. 05.

5. Internationales Riedertreffen

RIEDER ABEND

18:00 Uhr Festzug vom Marktplatz ins Zelt.

19:00 Uhr Konzert der BUNDESMUSIKKAPELLE RIED-KALTENBACH AUS DEM ZILLERTAL

20:00 Uhr **RIEDERABEND** mit Beiträgen der Gäste und Moderation

22:00 Uhr Live:

Die Dorf Stürmer

... wir haben Musikern Ehrent

SO. 01. 06.

ab 9:30 Uhr

5. Internationales Riedertreffen

FRÜHSCHOPPEN

10:00 Uhr Musikgesellschaft Ferenbalm aus der Schweiz

11:30 Uhr GEWINNSPIEL und offizielle Verabschiedung der Gäste

12:00 Uhr Marktmusikkapelle Ried in der Riedmark



tallringen und Zwirn werden unter Sabine Krumps Händen kleine Kunstwerke. In verschiedenen Größen zieren Knöpfe Kleider, Taschen oder Hüte.

In ihrem ersten Buch „Die Knopfmacherin“ stellt Sabine Krump den geschichtlichen Bezug zu der Arme-Leute-Arbeit des Knopfmachens her, erklärt die einzelnen Arbeitsschritte und präsentiert das Ergebnis der Mühe in vielen, ganz entzückenden Fotos. Das zweite Buch, das ebenfalls im Eigenverlag erschienen

und direkt bei der Autorin erhältlich ist, spürt sie den Gedanken nach, die sich mit ihrer Arbeit verbinden und präsentiert Menschen, die sie inspirieren und begleiten.

Die Zwirnknoepfwicklerin ist Mitglied bei MÜHLVIERTEL KREATIV, welche die Plattform zur Vernetzung kreativ tätiger Menschen im/aus dem Mühlviertel ist.

Mit einer ersten bunten Werkschau startet das Netzwerk in den Frühling. In den Ausstellungsräumen von MAHEI in Bad Zell werden vom 4.

April bis 2. Mai, jeweils von 14.00 bis 19.00 Uhr, Werkstücke von Mitgliedern der Plattform zu sehen sein. Von Keramik über Mode, Schmuck bis zu Fotografien und Büchern reicht der breit gefächerte Bogen des Kreativen Schaffens.

(Presstext verfasst von Christa Oberfichtner, conco-media, 4293 Gutau)

Weitere Information:

Sabine Krump

Holzgasse 22, Tel.: 0664/73608943

Web: zwirnknoepfe.jimdo.com

Mail: zwirnknoepfe@gmail.com



www.trenkwalder.at

Wir sind einer der führenden österreichischen Arbeitgeber. Durch fast 3 Jahrzehnte Erfahrung bieten wir unseren Kunden und MitarbeiterInnen die nötige Sicherheit und Flexibilität.
Für unsere Kunden suchen wir

Facharbeiter in allen Sparten
z.B. Tischler – Maurer – Schlosser-Elektriker-CNC-DR/FR – Werkzeugmacher usw.

Helfer Produktionsarbeiter mit Stapler & Kranschein

IHRE AUFGABEN:

- Nach Absprache entsprechend Ihrer Qualifikation
- Zuverlässigkeit
- selbstständige Arbeitsweise

IHR PROFIL:

- Lehrabschluss - Stapler & Kranschein – FS & Auto von Vorteil
- Berufserfahrung im jeweiligen Fachbereich
- Tagdienst - Schichtbereitschaft – Schwindelfrei

UNSER ANGEBOT:

- gute Verdienstmöglichkeiten
- die soziale Sicherheit eines Großkonzerns
- bestehende Möglichkeit zur Integration

LOHN/GEHALTSANGABE

Wir bieten Lohn je nach KV sowie anfallende Zulagen & Bereitschaft zur Überzahlung, abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung.
Facharbeiter KV-Lohn brutto ab € 1982,02 pro Monat
Helfer KV-Lohn brutto ab € 1466,42 pro Monat

SIE ERKENNEN SICH WIEDER UND HABEN INTERESSE?
Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen!
Trenkwalder Personaldienste GmbH, Dieselstraße 2, 4310 Mauthausen
Frau Wildner Denise 050707 / 2839
AtJobMauthausen39@trenkwalder.com

trenkwalder

Follow us on: 

ENGLISCH

Sprachferien & Tagescamps mit Pfiff!

... und die Sprache wird lebendig!



English Village Lachstatt bei Linz

Altersgruppe 10 – 15

10. – 23. August 2014

Einwöchige Teilnahme möglich

- ❖ Ausgebildete Lehrer
- ❖ Native speakers
- ❖ Grammatik Workshops
- ❖ Wiederholung & Vorbereitung
- ❖ Projekt- & Kreativarbeit
- ❖ Rahmenprogramm in Englisch
- ➔ Spezielle Vorbereitung auf die 1. Klasse Unterstufe



ENGLISH FOR KIDS®

T. 01/667 45 79

www.e4kids.at

25 Jahre Erfahrung & zertifiziert

GESUNDHEIT & SOZIALES

„Wir machen Meter“

Im letzten Jahr hat sich die Gesunde Gemeinde bei der Bewegungsinitiative „Wir machen Meter“ des Landes Oberösterreich beteiligt.



Die Teilnahme war jedoch sehr gering, trotzdem hat sich die Gesunde Gemeinde heuer wieder

entschlossen, an dieser Aktion teilzunehmen. Da es sich dabei um eine Bewegungsinitiative ohne Alterslimit handelt, haben wir uns dafür entschieden die Gemeinde, den Kindergarten und die Volksschulen anzumelden.

Das Projekt „Wir machen Meter“ startete am 26. März und endet am 26. Oktober 2014. Wir freuen uns,

wenn Sie diese Aktion zahlreich unterstützen und für die Gemeinde Ried in der Riedmark viele Kilometer sammeln.

Jeder bewegte Meter zählt - egal ob beim Laufen, Radfahren, Walken oder Spazieren gehen.

So funktioniert es: Meterpass am Gemeindeamt abholen - zurückgelegte Kilometer eintragen und den



ausgefüllten Pass wieder am Gemeindeamt abgeben.

Unter den abgegebenen Pässen werden regelmäßig tolle Preise verlost. Als Hauptpreis winkt ein eigener Bewegungsparcour für die Gemeinde.

Die Meterpässe können ab sofort am Marktgemeindeamt abgeholt werden.

Zeckenschutzimpfung

Am **Donnerstag, den 8. Mai 2014**



in der Zeit von **9.15 bis 10.30 Uhr** findet die diesjährige Zeckenschutzimpfung (FSME) statt.

Impfport: Neue Mittelschule Ried (Bibliothek)

1. Teilimpfung:

Es erfolgt eine 1. Teilimpfung für Personen **ab dem 1. Lebensjahr**. Die **2. Teilimpfung** soll **nach etwa einem Monat** (1 - 3 Monate) **erfolgen**. Wurde die 2. Teilimpfung versäumt, kann diese **bis zu einem Jahr** nach der 1. Teilimpfung nachgeholt werden.

3. Teilimpfung

Alle Personen, die die ersten beiden Teilimpfungen im Frühjahr 2013 (oder auch schon früher) erhalten haben, werden zur 3. Teilimpfung eingeladen. Die 3. Teilimpfung wird **5 bis 12 Monate nach der 2. Teilimpfung** verabreicht.

Auffrischungsimpfungen:

Die **1. Auffrischung** nach der Grundimmunisierung (= 3 Teilimpfungen) ist **nach 3 Jahren** erforderlich. **Alle weiteren Auffrischungsimpfungen** sind im **5-Jahres-Intervall** durchzuführen. Dies gilt für Personen bis zum 60. Lebensjahr. **Ältere Personen (ab dem 60. Lebensjahr)** sind im **3-Jahres-Intervall** aufzufrischen.

Impfgebühr:

Folgende Beträge werden bar kassiert und sind bitte abgezahlt zur Impfung mitzunehmen:

Kinder und Jugendliche ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zum vollendeten 15. Lebensjahr

⇒ € **13,20**

Jugendliche zwischen vollendetem 15. und 16. Lebensjahr

⇒ € **15,00**

Jugendliche ab dem vollendeten 16. Lebensjahr und Erwachsene

⇒ € **18,10**

ab dem 3. unversorgten Kind (bis 15 J.) eines Familienverbandes

⇒ € **3,63**

Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr können nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten gimpft werden!

Alle Personen, die gesetzlich krankenversichert oder als Angehörige anspruchsberechtigt sind, erhalten (wenn die Kosten nicht vom zuständigen Unfallversicherungsträger ersetzt werden) vom zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss (z.B. von der OÖ GKK € 3,63 pro Impfung). Alle Impfungen erhalten bei der Impfung eine Zahlungsbestätigung, die nach der Impfung auszufüllen ist (Sozialversicherungsnummer + Bankverbindung). Die Zahlungsbestätigungen sind am Marktgemeindeamt Ried/Riedmark abzugeben und werden dann gesammelt an die Sozialversicherungsträger gesendet. Die Rückerstattung erfolgt mittels Bankanweisung.

Alle in der Impfliste der Gemeinde Ried/Riedmark registrierten Personen, für die laut Impfschema eine Impfung heuer empfohlen wird, werden ca. 14 Tage vor dem Impftermin durch eine schriftliche Einladung verständigt! Personen, die eine Zeckenschutzimpfung benötigen, aber keine Einladung erhalten, werden ersucht sich selbstständig am Gemeindeamt anzumelden!

(Frau Glocker Claudia, Tel.: 07238/2055-14 oder E-Mail: claudia.glocker@ried-riedmark.ooe.gv.at)

!!! Wichtig - zur Impfung die Impfkarte mitbringen!!!

Stellenausschreibung

Der Kindergarten Ried/Riedmark sucht ab 1.9.2014 eine neue Reinigungskraft.

Beschäftigungsausmaß

ca. 18 Std./Woche

Tätigkeitsbereich

Reinigung, Pflege und Wartung des Kindergartens und der dazugehörigen Anlagen nach ökologischen Grundsätzen

Arbeitszeit

nachmittags

Aufnahmevoraussetzung

Die persönliche, körperliche, gesundheitliche und fachliche Eignung, Grundkenntnisse über Wirkung und Anwendung von Reinigungsmitteln und -geräten, Ordnungssinn

Einstiegsgehalt

ca. € 640,-- (brutto)

Wir freuen uns, wenn Sie unser Team verstärken wollen und bitten um Zusendung der Bewerbungsunterlagen an kindergarten.klostergasse@24speed.at oder an die Adresse: Kindergarten Ried/Riedmark, Klostergasse 1, 4312 Ried/Riedmark

KINDERGARTEN



Babytreff

Offener Babytreff von 0 - 1,5 Jahre
Hast du Lust dich mit anderen Müttern und Kindern zu treffen - unverbindlich ohne Anmeldung und in ungezwungener Umgebung? Dann freue ich mich auf euer Kommen! Die Mamas können sich untereinander austauschen und die Kleinen ihre ersten Freundschaften knüpfen.

Leitung: Martina Riegler

Zeit: jeden Mittwoch
von 9.00 bis 10.00 Uhr
keine Anmeldung - Einstieg jederzeit möglich

Ort: Jugend- und Bildungsheim
Zeinersdorferstraße 4
4312 Ried/Riedmark

Preis: € 3,--



EKiZ-Sonnenschein
4311 Schwertberg,
Heimstätteweg 2
Tel. 07262/63344



Wir machen sauber!

Putzen, waschen und bügeln ist für Sie schon zu beschwerlich? Sie können krankheitsbedingt vorübergehend den Haushalt nicht erledigen oder haben einfach keine Zeit dafür?

Unsere Mitarbeiterinnen unterstützen Sie beim:

- einfachen Reinigen
- großen Wohnungsputz
- Wäsche waschen und Bügeln

Information und Anmeldung unter:
☎ 07262 / 62770-0
Wir freuen uns auf ihren Anruf!

Volkshilfe Perg
Hauptstrasse 2
4311 Schwertberg
Tel.: 07262 / 62770-0
perg@volkshilfe-ooe.at

volkshilfe.

Auszeichnung

Bereits 2012 wurde die Küche des Seniorenzentrums Schwertberg vom Land OÖ als „Gesunde Küche“ ausgezeichnet. Heuer findet nun die Rezertifizierung statt. „Wir sind stolz, dass wir für weitere zwei Jahre die Auszeichnung „Gesunde Küche“ führen dürfen, freut sich Küchenleiterin Daniela Ortner mit ihrem Team.



Diese Auszeichnung ist ein Markenzeichen für guten Geschmack, regionale und saisonale Küche und ernährungsphysiologische Qualität.

ErnährungsberaterInnen des Landes OÖ haben erneut die Speiseplangestaltung genau unter die Lupe genommen. Sehr positiv bestätigt wurde die große Vielfalt, die Wahlmöglichkeit bei den Menüs, dass kaum Fertigprodukte verwendet werden und auf Verwendung saisonaler Lebensmittel geachtet wird. Alle Kund/innen können zwischen zwei vollständigen Menüs (mit Suppe, Hauptspeise mit Beilagen und frischen Salaten und mehrmals wöchentlich einem Dessert) auswählen und je nach Bedarf wird auch Diätkost (Zucker, Schonkost, etc.) geliefert. Gerade für ältere Menschen ist es oft kaum möglich, selbst täglich so genau auf die Ausgewogenheit bei der Ernährung zu achten. Deshalb ist das warme Mittagessen durch Essen auf Rädern eine günstige und gute Möglichkeit und die Mitarbeiter/innen, die das Essen zustellen, sind auch zusätzliche Kontaktpersonen. Das Volkshilfe-Team wünscht „Mahlzeit und Guten Appetit!“

Wenn Sie Informationen zu den Essensangeboten möchten oder Fragen haben, so wenden Sie sich an die Volkshilfe.

Unsere MitarbeiterInnen beraten Sie gerne.

Telefon: 07262/62770-0.



Behindertenberatung für den Bezirk Perg

Der Behindertenverband OÖ. KOBV (Kriegsopfer- und Behindertenverband) hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen und ihnen durch viele Errungenschaften des täglichen Lebens ihren Alltag zu erleichtern, sondern auch ihre Ansprüche - vor allem finanzieller Art - nützen zu können. Daher haben wir den regionalen Beratungsdienst ins Leben gerufen, um sie umfassend über die Ansprüche und Begünstigungen zu informieren.

Im persönlichen Gespräch kann geklärt werden, welche Ansprüche und Begünstigungen es bei vorhandenen Einschränkungen gibt bzw. geben könnte.

Zumeist herrscht Unsicherheit bei den Themen Behindertenpass, „Parkausweis“, Invaliditätspension, Pflegegeld und den zahlreichen Steuerbegünstigungen.

Der KOBV unterstützt bei Anträgen und nach eigenem Ermessen auch bei Beschwerden und Klagen.

Die Landesleitung des KOBV befindet sich in der Linzer Humboldtstraße Nr. 41 (mit eigener Parkmöglichkeit). Hier kann ein Beratungstermin unter der Nummer 0732/656361 vereinbart werden.

Zwei Mal im Monat findet die Behindertenberatung in der Arbeiterkammer Perg statt. Terminvereinbarungen bitte auch unter obiger Telefonnummer.

Um nur € 3,- monatlich können Sie Mitglied beim Oberösterreichischen Kriegsopfer- und Behindertenverband werden.



UMWELTSCHUTZ & FEUERWEHR

Hundekot

Ein Hund lässt nichts liegen!



Viele Hundebesitzer fragen sich: „**Muss ich wirklich den Kot meines Hundes wegräumen?**“

JA - wir alle wollen eine Umwelt ohne Hundstrümmer! Wer einen Hund führt, muss also die Exkremente des Hundes, welcher dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet und nach der Straßenverkehrsord-

nung (StVO) auch auf Gehsteigen und Gehwegen sowie Wohnstraßen außerhalb des Ortsgebietes hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen. Ist doch klar! Oder?

Jeder Hundebesitzer sollte zumindest ein Plastiksackerl bei sich haben, wenn er mit seinem Hund „Gassi geht“, um ein ev. Malheur unverzüglich beseitigen zu können. Weiters muss ein Hundebesitzer dafür sorgen, dass der Hund nicht auf fremden Grundstücken herumlaufen kann.

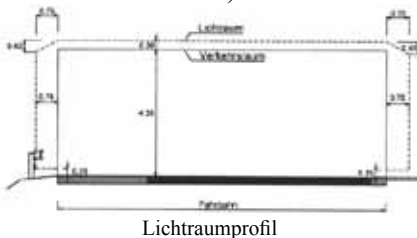
Am 7. April fand am Gemeindeamt ein interessanter Vortrag von Rechtsanwält Dr. Wolfgang Mayrhofer und Tierarzt Dr. Gottfried Diwold zu den „Rechten und Pflichten von Hundebesitzern“ statt. Dr. Diwold hat uns seine Unterlagen dankenswerterweise zur Verfügung gestellt. Sie werden auf Wunsch gerne zugesendet. Anforderungen per Mail bitte an gemeinde@ried-riedmark.ooe.gv.at. In diesem Sinne ein gutes Zusammenleben von Mensch und Hund in Ried.

Bankett und Straßengraben

Das **Bankett und der Straßengraben** sind wichtige Faktoren für die Haltbarkeit einer Straße. Das Bankett dient als Stabilisator der Fahrbahndecke. Die Straßengräben ermöglichen das schadloose Ableiten der Niederschlagswässer und verhindern gemeinsam mit Drainagen das Eindringen von Wasser in den Straßenkörper. Wird ein Bankett durch Einackern beschädigt oder werden Straßengräben zugeschüttet, sind Folgeschäden am Fahrbahnbelag nicht zu verhindern. Reparaturen derartiger Schäden sind sehr kostenintensiv.

Es wird auch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass **Zäune und Einfriedungen** an öffentlichen Straßen **nicht** auf Straßengrund - auch vorübergehender Art wie z.B. Weidezäune - errichtet werden dürfen.

Lichtraumprofile müssen unbedingt freigehalten werden. Das Regelprofil umfasst das öffentliche Gut, mindestens jedoch 0,50 m links und rechts vom befestigten Fahrbahnrand und bis zu einer Höhe (senkrecht) von 4,50 m (siehe dazu auch nachstehenden Artikel zur ungehinderten Abfallabfuhr).



Lichtraumprofil



So nicht !

Es wird daher auf folgende gesetzliche Bestimmungen hingewiesen:
§ 21 Abs. 2 Oö. Straßengesetz 1991 (Auszug):

Das Einackern der Straßengräben ist verboten. Die an einer öffentli-

chen Straße liegenden Äcker dürfen innerhalb einer Entfernung von **vier Metern** vom Straßenrand (darunter versteht man lt. § 2 Abs. 11 Oö. Straßengesetz 1991 den äußeren Rand des Straßengrabens, bei aufgedämmten Straßen den Böschungsfuß, bei im Gelände eingeschnittenen Straßen die obere Einschnittskante, in Ermangelung von Gräben und Böschungen, den äußeren Rand des Bankettes) nur gleichlaufend zur Straße gepflügt oder geeeggt werden, sofern nicht wegen der örtlichen Verhältnisse im Winkel zur Straße gepflügt oder geeeggt werden muss.

Anmerkung:

Es wird darauf hingewiesen, dass **gleichlaufend zur Straße auch nur bis zum öffentlichen Gut** geackert werden darf. Wer **Grenzmarken und Grenzsteine** beschädigt oder ausreißt, ist nach § 125 (Sachbeschädigung) und § 320 (Versetzen von Grenzzeichen) des Strafgesetzbuches (StGB) strafbar.

§ 19 Oö. Straßengesetz 1991 (Auszug):

Einzelne Bäume, Baumreihen und Sträucher dürfen neben öffentlichen Straßen im Ortsgebiet nur in einem Abstand von einem Meter, außerhalb des Ortsgebietes nur in einem Abstand von drei Metern zum Straßenrand gepflanzt werden.

§ 83, Abs. 1, lit. c) und d) der Straßenverkehrsordnung (StVO) (Auszug):

(1) Eine wesentliche Beeinträchtigung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs liegt vor, wenn

sich Gegenstände im Luftraum oberhalb der Straße mindestens 4,5 m über der Fahrbahn befinden, die Gegenstände seitlich der Fahrbahn oder Straßenbankett behin-

dern und nicht mindestens 60 cm von der Fahrbahn entfernt sind.

Anmerkung:

Die Grundgrenzen zum Grundnachbarn werden äußerst penibel und genau eingehalten, aber zum öffentlichen Gut hin spielt es offensichtlich keine Rolle wie weit man dieses mit nutzt oder gar beschädigt.

Eigentümer von Bäumen und an Straßen angrenzenden Waldungen haben daher zeitgerecht dafür zu sorgen, dass die Äste, Bäume oder Sträucher aus dem Lichtraumprofil der Fahrbahn entfernt werden.

Besonders wird an die Grundbesitzer an den Siedlungsstraßen und an landwirtschaftlichen Zufahrten appelliert, Bäume und Sträucher, die in die Fahrbahn reichen entsprechend hoch auszuscheiden.

Ungehinderte Abfallabfuhr

Um Ihren Abfall abzuholen, ist eine ungehinderte Zufahrt zu Ihrem Grundstück erforderlich.

Immer wieder kommt es jedoch vor, dass von privaten Grundstücken Sträucher und Baumäste über die Grundgrenze hinweg in den Bereich öffentlicher Straßen ragen. Durch solche überhängende Sträucher und Baumäste kommt es auch zur Beeinträchtigung der Müllabfuhr.

Nach den rechtlichen Vorschriften (§ 83 StVO, RVS 3.8 Pkt. 3.3 und Entscheidung des Obersten Gerichtshofes vom 18.9.1991) ist der Luftraum oberhalb einer Straße (= Lichtraumprofil) in der Höhe von 4,50 m unbedingt freizuhalten.

Die Grundeigentümer (entlang öffentlicher Straßen und Wege) werden aufgefordert, solche überhängende Sträucher und Baumäste zu



Ihr Profi rund um den Garten!

DIRNEDER

- Gartenservice
- Baumstumpfräsen
- Baumschnitt
- Gartenzäune
- Landschaftspflege







www.dirneder.at - 0 664 / 28 19 670

entfernen und dafür zu sorgen, dass diese auf Dauer nicht mehr in den öffentlichen Bereich (Lichtraumprofil der Straße) ragen.



Mülltonnen bitte rechtzeitig bereitstellen!

Weiters bitten wir die Abfalltonnen am jeweiligen Abfuhrtag bereits um 6.00 Uhr zur Abholung bereit zu stellen. Aufgrund von Tourenoptimierungen könnte es zu einer Verschiebung der gewohnten Abfuhrzeiten kommen. Sollte Ihnen eine Bereitstellung um 6.00 Uhr nicht möglich sein, bitten wir um Bereitstellung am Abend des Vortages.

Buchsbaumzünsler

Auf Grund mehrfacher Anfragen hinsichtlich der richtigen Entsor-

gung von schädlings- und krankheitsbefallenen Buchsbäumen hat der Bezirksabfallverband Perg auf die Novellierung der Oö. Schädlingsverbrennungs-Verordnung 2013 hingewiesen.

Diese Verordnung gestattet nun auch das Verbrennen befallener Buchsbäume außerhalb von Anlagen!



Raupe des Buchsbaumzünslers

Der Bezirksabfallverband Perg empfiehlt die Verbrennung von schädlingsbefallenen Buchsbäumen, da eine allfällige Entsorgung der Buchsbäume über die Hausabfälle eine sehr kostenintensive Lösung

darstellt. Auch die Entsorgung über die Kompostierungsanlagen stellt keine optimale Lösung dar, da die für die gesicherte Vernichtung der Eier und Larven notwendige Temperatur nicht erreicht werden könnte und damit der Kompost zur Brutstätte für neue Raupen und Schmetterlinge werden könnte.



Nach Befall abgestorbener Buchsbaum

Für Rückfragen stehen die MitarbeiterInnen des Bezirksabfallverbandes Perg gerne zur Verfügung (Tel.Nr. 07262/53134-0).



Gartenplanung • Gartenberatung • Seminare • Grabdesign • Florale Outdoorkunst

Seit 14 Jahren setze ich mich intensiv privat und beruflich mit der Gartenplanung und Pflanzenkunde auseinander. Seit 1. Jänner 2014 biete ich Ihnen an, mein Wissen und meine Leidenschaft mit Ihnen zu teilen.

Besonders liegt mir die persönliche Beratung am Herzen. Nur so können Sie sich am Ende mit meinen kreativen Ideen in der Garten-/Grab-Gestaltung identifizieren.

Gerne halte ich bei Ihnen im Garten Seminare (Gartenpflege, Gestaltung,) ab.

Besuchen Sie mich auf meiner Homepage oder rufen Sie mich persönlich an. Ich würde mich freuen, meine Begeisterung zur Gartenliebe mit Ihnen zu teilen.

Cornelia Brunner
Schlossweg 8
4312 Ried/Riedmark
Telefon: 0043(0)6504408840
E-Mail: c.brunner@gruenart.at
www.gruenart.at





STELLENAUSSCHREIBUNG

Gemäß § 9 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 – Oö GDG 2002 wird beim Bezirkssabfallverband Perg folgender Dienstposten zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben.

Mitarbeiter/in Buchhaltung/Sachbearbeitung Dienstposten GD 17 Beschäftigungsausmaß 20 Wochenstunden Voraussichtlicher Dienstbeginn ab August 2014

Aufgabenbereiche:

- Buchhaltung und Kostenrechnung
- Erstellung von Haushaltsvoranschlägen und Rechnungsabschlüssen
- EDM (Elektronisches Datenmanagement)
- Erstellung von Berichten, Statistiken, Auswertungen
- Allgemeine Büro- und Sekretariatstätigkeiten
- Diverse Verwaltungsarbeiten

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

Die Bewerber/-innen haben die allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen nach dienstrechtlichen Vorschriften zu erfüllen. Dazu zählen insbesondere die Ausbildung, die persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind, österreichische Staatsbürgerschaft bzw. eine dem § 17 Abs. 2 Oö GDG entsprechende Staatsbürgerschaft, volle Handlungsfähigkeit und einwandfreies Vorleben.

Besondere Aufnahmevoraussetzungen:

- Sehr gute EDV-Kenntnisse insbes. Excel (Office 2013)
- Niveau eines/r Handelschulabsolventen/-in
- Konzentrations- und Belastungsfähigkeit
- Hohe Genauigkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit
- Sehr gutes Zahlenverständnis
- Gute Ausdrucksform in Schrift und Sprache
- Führerschein B

www.umweltprofis.at/perg

Bezirkssabfallverband Perg, Bezirkshaus 10, 4320 Perg
Allgemeine Geschäftsverteilung (ÖG) Perg, Bezirkshaus 10, 4320 Perg
Tel. 033 24 20 10 10, Fax 033 24 20 10 11
E-Mail: perg@umweltprofis.at
www.umweltprofis.at/perg



Vorkenntnisse in der Buchhaltung sind gewünscht. Der Bezirkssabfallverband Perg verwendet die kameralistische Buchführung. Entsprechende Erfahrungen mit der Kameralistik sollten im Bewerbungsschreiben aufgezeigt werden.

Auswahlverfahren:

Das Auswahlverfahren erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen des Oö GDG 2002 und kann auch ein Vorstellungsgespräch beinhalten. Eine Vorauswahl ist aus verwaltungsökonomischen Gründen möglich.

Bewerbungsfrist:

Der Bewerbungsbogen samt den entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf, Urkunden, Zeugnisse etc.) ist an den Bezirkssabfallverband Perg, Bahnhofstrasse 20, 4320 Perg zu richten und muss bis

spätestens Montag 15. Mai 2014

in der Geschäftsstelle des Bezirkssabfallverband Perg eingelangt sein.

Für die schriftliche Bewerbung ist der auf der Geschäftsstelle des Bezirkssabfallverband Perg auflegende bzw. unter www.umweltprofis.at/perg abrufbare Bewerbungsbogen zu verwenden.

Für allfällige Fragen steht Ihnen vom Bezirkssabfallverband Perg Herr Michael Reiter oder Frau Astrid Panhofer gerne zur Verfügung.

Josef Fraundorfer
Vorsitzender

www.umweltprofis.at/perg

Bezirkssabfallverband Perg, Bezirkshaus 10, 4320 Perg
Allgemeine Geschäftsverteilung (ÖG) Perg, Bezirkshaus 10, 4320 Perg
Tel. 033 24 20 10 10, Fax 033 24 20 10 11
E-Mail: perg@umweltprofis.at
www.umweltprofis.at/perg



Leistungsabzeichen

Der „erfahrene“ Atemschutztrupp der FF Zirking - bestehend aus OLM Stefan Tremetsberger, Pflichtbereichskommandant HBI Felix Schübl und HBM Dominik Fürst - welcher bereits gemeinsam die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze (2007) und Silber (2010) absolvierte, schaffte am 5. April in St. Thomas/Blasenstein auch gemeinsam das Leistungsabzeichen in Gold.



HBI Schübl u. HBM Fürst mit BR Prinz und dem Bewerterteam (leider nicht auf dem Bild: OLM Tremetsberger)

Ein Dankeschön auch an HBM Alois Diwold, der den Trupp nicht nur bei

den Übungen sondern auch bei der Leistungsprüfung als sogenannter „4. Mann“ hervorragend unterstützte.

In Bronze trat bei dieser Leistungsprüfung auch ein Trupp der FF Obenberg an. HBI Christian Schratzenholzer, HBM Stefan Aichinger und FM Michael Walser konnten die gestellten Aufgaben positiv erledigen und bei der Schlussveranstaltung das Atemschutz-Leistungsabzeichen in Bronze aus den Händen des neuen Greiner Abschnitts-Feuerwehrkommandant BR Stephan Prinz entgegennehmen.



FM Walser, HBM Aichinger u. HBI Schratzenholzer mit dem Bewerterteam

Maibaumaufstellen

Die Diebe, welchen den wunderschönen Maibaum der FF Zirking im letzten Jahr gestohlen haben, wurden von findigen Zirkinger Feuerwehrkameraden ausgeforscht und gefasst. Die Diebe werden in einer „öffentlichen Gerichtsverhandlung“ dem Richter vorgeführt und zur gerechten Strafe verurteilt.

Wann: Samstag, 3. Mai 2014

Zeit: ab 14.00 Uhr

Wo: Feuerwehrhaus Zirking

Für das leibliche Wohl und für die musikalische Unterhaltung wird bestens gesorgt.

Auf Ihr Kommen freut sich die FF Zirking!





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



sicheres Radfahren!

Treten auch Sie in die Pedale um am Morgen zum nächstgelegenen Bahnhof oder zur Arbeit zu gelangen oder genießen Sie in Ihrer Freizeit den Fahrtwind auf ausgedehnten Touren in der Natur? – Hier einige Sicherheitstipps, denn die Mobilität auf zwei Rädern ist auch mit Gefahren verbunden.

Achten Sie auf die verkehrssichere Ausrüstung Ihres Fahrrades!

- Mit:**
- zwei von einander unabhängigen Bremsen
 - rutschsicheren Pedalen mit gelben Rückstrahlern
 - einer helltönenden Glocke
 - einem hell leuchtenden, mit dem Fahrrad verbundenen Scheinwerfer (bei Tageslicht und guter Sicht dürfen Fahrräder ohne diese Ausrüstung unterwegs sein)
 - einem roten Rücklicht (Fahrräder dürfen bei Tageslicht und guter Sicht ohne diese Ausrüstung unterwegs sein)
 - einem roten Rückstrahler
 - zwei gelben Speichenreflektoren oder mit Reifen, deren Seitenwände weiß oder gelb rückstrahlend sind

ACHTUNG für Elektrofahräder!

Mit einem E-Bike fahren Sie bei gleichem Kraftaufsatz deutlich schneller – das bedeutet auch erhöhtes Unfallrisiko. Fahren Sie daher vorsichtig und nur mit Helm!

Tipps für unterwegs!

- Deutliche Handzeichen geben
- Langsam auf Kreuzungen zufahren
- Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten und dem eigenen Können anpassen
- Vorrang anderer beachten
- Blickkontakt mit anderen Verkehrsteilnehmern suchen
- Abstand zu geparkten Autos halten
- Nicht nebenbei Musik hören oder telefonieren
- Licht und Bremsen regelmäßig kontrollieren
- Bei Dämmerung Licht einschalten



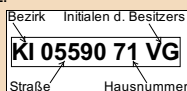
Ihrem Kopf zuleibe
Tragen Sie einen genormten Helm (Prüfzeichen – TÜV-GS, ANSI ODER Europa Norm EN 1078)

Beachten Sie: Kinder bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr müssen beim Radfahren einen Helm tragen.

UNSER TIPP!

Schützen Sie Ihr Fahrrad mit einem gut sichtbaren Sicherheits-Code.

BEISPIEL:



Sollte ein codiertes Fahrrad gefunden werden, kann jede Sicherheitsdienststelle das Rad mit dem eingravierten Code-Kürzel dem rechtmäßigen Besitzer rasch zuordnen.

Codierte Fahrräder verleiten weniger zum Diebstahl!

SICHER ist SICHER !



Wussten Sie...

... dass die Zivilschutz-Kindersicherheitsolympiade heuer bereits zum 15. Mal stattfindet? Dieser Wettbewerb, der spielerisch das Thema Sicherheit beleuchtet, findet für die 4. Klassen Volksschule statt.



OÖ Zivilschutz
A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon 0732/65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



Sicher Garteln

Der Frühling lockt die Hobbygärtner ins Freie. Doch die Gartensaison ist nicht ungefährlich, jährlich verletzen sich etwa 14.000 Österreicher bei der Arbeit in der Botanik so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden müssen.

Wichtige Tipps, damit Hobbygärtner unfallfreie Naturliebhaber bleiben können :

Schutzkleidung

- ✱ Tragen Sie die richtige Schutzkleidung mit Handschuhen und festen Schuhen
- ✱ Eine Schutzbrille bietet Schutz vor Staub, fliegenden Spänen oder zurückschlagenden Ästen
- ✱ Tragen Sie keine Badekleidung bei der Gartenarbeit (Sonnenbrand) – Kopfbedeckung nicht vergessen
- ✱ Eng anliegende Kleidung, damit nichts in Maschinen und Geräte gezogen werden kann

Maßnahmen

- ✱ Auf den richtigen Impfschutz achten (Tetanus)
- ✱ Rücken schonen mit langstieligen Geräten und einer Scheibtruhe um gebückte Arbeitshaltung zu vermeiden
- ✱ Leiter vor Aufstieg auf Funktionstüchtigkeit überprüfen, achten Sie auf einen festen Stand und rutschhemmende Sprossen
- ✱ Bei Verwendung von Chemikalien Schutzbrille und Atemmaske tragen – die Chemikalien sicher aufbewahren
- ✱ Achten Sie bei der Verwendung von elektrischen Geräten darauf, dass die Kabel für die Arbeit im Freien geeignet sind und nicht in das Gartengerät kommen
- ✱ Parallel zum Hang den Rasen mähen, damit man bei einem Sturz nicht unter den Mäher rutscht
- ✱ Vorsicht vor Wespen- und Hornissennestern



UNSER TIPP!

- ✱ Ein Erste-Hilfe-Koffer sollte immer in Ihrer Nähe sein!
- ✱ Lassen Sie keine Gartengeräte herumliegen, denn diese können zu gefährlichen Stolperfallen werden!
- ✱ Nehmen Sie sich nicht zu viel Gartenarbeit auf einmal vor und führen Sie nicht stundenlang die gleiche Tätigkeit aus!

SICHER ist SICHER !



Wussten Sie...

... dass der OÖ Zivilschutz auch praktische Aufkleber mit allen wichtigen Notrufnummern anbietet? Sie können diese im Zivilschutz-Büro anfordern!



OÖ Zivilschutz
A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon 0732/65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

SPORT & KULTUR

Landesmeistertitel

Gratulation zum 17. Damen-Landesmeistertitel (15. in Folge)

Als Herzschlagfinale darf die heurige Titelentscheidung gewertet werden. Erst in der allerletzten Begegnung holte man (E. Resch, A. Schaller, C. Schmutz, S. Starzengruber) sich die in der ersten Sammelrunde verlorene Tabellenspitze wieder zurück und sicherte sich den schon verloren geglaubten 17. Landesmeistertitel.



S.Starzengruber, A.Schaller, E.Resch, C.Schmutz
(v.l.n.r.)

Für Evelyn Resch ein ganz besonderes Bravourstück: Als erst zweite Spielerin in der OÖTTV-Geschichte

(1970 Margit Wurzer) gelang ihr das Kunststück, sämtliche möglichen Landesmeistertitel der Allgem. Klasse in einer Saison für sich zu entscheiden.

Volleyballcup

Mädels aus Ried werden Vierter

Die Volleyball-Nachwuchsabteilung der ASKÖ Ried/Riedmark ist auch heuer wieder sehr aktiv und erfolgreich. Jede Menge Mannschaften beteiligen sich an den verschiedenen Wettbewerben des Oö. Volleyballverbandes und auch am Raiffeisen-Volleyballcup der Schulen der Bezirke Perg und Freistadt. Die Rieder ASKÖ-Mädels schafften mit dem 4. Platz in der Championsleague einen Rang im Spitzenfeld dieses hochklassigen Wettbewerbes und überzeugten mit technisch gutem Volleyball.

Das Team besteht aus:

Nina Gattringer, Kristina Gmeindl, Nadine Staudinger, Anna Trauner,

Kerstin Wiesauer, Lara Buchner und Anna Jany



Ein besonderer Dank gilt dem Sponsor - der Raiffeisenbank Ried/Riedmark - für die tolle Unterstützung mit Geld und Sachspenden.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde Ried/Rdmk. - Bgm. Ernst Rabl

Satz, Grafik und Layout:

Marktgemeinde Ried/Rdmk. - Florian Pötscher

Fotos: Marktgemeinde Ried/R. (16), BAV Perg

(1), WEV Mühlviertel (2), ASKÖ Ried/R. (1),

Union Ried/R (1), FF Zirkling (1), FF Obenberg

(1), Privat (7), Internet (2)

Herstellung:

Druckerei Haider

Schönau/M. - Perg - Freistadt - Hagenberg/M.

Gedruckt auf chlorfreiem, umweltfreundlichem Papier



feiert <50> Jahre

13. bis 15. Juni 2014

4312 Ried, Augustinerstraße 2



Freitag, 13. 06.2014, 19.30 Uhr

Lesung aus dem Kriminalroman „Teufelspoker“ mit der Rieder Autorin Eva REICHL.
Anschließend Gedankenaustausch bei einem Glas Wein und Snacks.
Freiwillige Spenden.

Samstag, 14. 06.2014, ab 14.00 Uhr

Kinder- und Jugendprogramm – Spiele, Kostüme, Kino for Kids, Quiz und mehr.

Sonntag, den 15. 06.2014, ab 08.00 Uhr

Tag der offenen Tür mit Rahmenprogramm, die Bevölkerung feiert mit uns. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Feiern Sie mit uns

Öffentliche Bücherei Ried

CHRONIK der Bücherei der Pfarre Ried

- **1963** wurde die „**Katholische Pfarrbücherei Ried/Riedmark**“ **gegründet**. Heinrich Höflinger und Johann Buchner begannen mit einem Bestand von rund 300 Büchern, mit denen sie im ersten Jahr bereits 800 Entlehnungen verbuchen konnten. Die Zahl der Entlehnungen sowie der Bücher stiegen von Jahr zu Jahr stetig an.
- **1996 übersiedelte die Bücherei in den Gewölberaum des Pfarrhofes**, wo sie auch heute noch untergebracht ist. Für das damalige Bibliotheksteam ging damit nach zähen Verhandlungen ein langgehegter Wunsch in Erfüllung.
Im Zuge der Übersiedelung wurden Verwaltung und Ausleihe auf EDV umgestellt. Im selben Jahr bekam Heinrich Höflinger für seine mehr als 30-jährige Leitertätigkeit und sein ehrenamtliches Engagement in der Bücherei Ried/Riedmark den Titel „Konsulent“ verliehen.
Der Bücherbestand belief sich zu dieser Zeit bereits auf rund 2.500 Bände.
- **1998** konnte nach **35-jährigem Bestehen** die 100.000. Entlehnung verzeichnet werden. Das Team der „Öffentlichen Pfarrbücherei Ried/Riedmark“, das bereits auf sieben ehrenamtliche Mitarbeiter angewachsen war, betreute zu der Zeit 436 eingeschriebene Leser
- **1999** wurde der Bücherei als das **Qualitätssiegel für Erwachsenen- und Weiterbildung** verliehen. Die hervorragende Arbeit des damaligen Büchereiteams (Leiter Heinrich Höflinger, Rosa Schatz, Margret Peterseil, Johann Buchner sen., Barbara Wöckinger, Andreas Höflinger und Johann Buchinger jun.) wurde mit dieser Auszeichnung bestätigt.
- **2000** bekamen Heinrich Höflinger und Johann Buchner das **Goldene Ehrenzeichen des Landes OÖ** für ihre langjährige und besonders verdienstvolle Mitarbeit im Bibliothekswesen verliehen.
2003 betrug der Bestand bereits stolze **4.700 Medien**
- **2009** hat das neue Team unter Leitung von Maria WAHL die Bücherei übernommen.
- **2013** die Bücherei hat einen Medienbestand von **5644 Medien**, davon entfallen auf **Bücher 4471, AV-Medien (CD und DVD) 915 und Spiele 258**. In diesem Jahr wurden 6328 Medien ausgeliehen. Die Erneuerungsquote des Medienbestandes beträgt jährlich ca. 10 %.
- Das Büchereiteam besteht derzeit aus 13 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.